

Freiburg im Breisgau, den 12. November 1996

Aufruf der deutschen Bischöfe zur AKTION ADVENIAT 1996. — Durchführung der Adveniat-Aktion 1996. — Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 1997. — Dreikönigssingen 1997. — Sternsingerwettbewerb 1996/97. — Ökumenisches Hausgebet im Advent 1996. — Weltmissionstag der Kinder – Krippenopfer. — Abrechnung der Heizkosten in kircheneigenen Mietwohnungen. — Rechnungsprüfungsausschuß. — Verkaufsangebot. — Personalmeldungen: Ernennung – Im Herrn sind verschieden.

Nr. 110

Fulda, den 23. September 1996

Aufruf der deutschen Bischöfe zur AKTION ADVENIAT 1996

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Im Mittelpunkt der diesjährigen ADVENIAT-Aktion steht der Nordosten Brasiliens, weil das Elend dort die Not so vieler Menschen in ganz Lateinamerika widerspiegelt, aber auch, weil sich die Menschen in diesem Gebiet ihre Zuversicht auf eine bessere Zukunft erhalten haben. Ihr Vertrauen setzen sie dabei zuerst auf die Kirche, die verlässlich an ihrer Seite steht und ihnen Hoffnung schenkt. Lassen wir sie nicht alleine, auch wenn viele von uns in Sorge um ihre wirtschaftliche und soziale Lage sind.

„Hoffnung schenken“ – so lautet das Leitwort der ADVENIAT-Aktion 1996. Wir sind aufgerufen, Jesus Christus, den Grund und das Ziel unserer Hoffnung, noch tiefer zu erfahren und das Zeugnis gelebter Hoffnung vor der Welt abzulegen. Dazu gehört auch unsere Sorge um Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit für die Menschen in Lateinamerika. Unser Weihnachtsoffer, um das wir Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich und eindringlich bitten, ist ein wichtiger Beitrag dazu. In dem Brief eines brasilianischen Priesters an ADVENIAT heißt es: „Überall, wo die Menschen das Evangelium gemeinsam zu leben versuchen, hat die Hoffnungslosigkeit keine Chance.“

Der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe soll am **3. Adventssonntag, dem 15. Dezember 1996**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Nr. 111

Ord. 5. 11. 1996

Durchführung der Adveniat-Aktion 1996

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die ausführlichen Anregungen, die von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter zugeschickt wurden, zu beachten und als Grundlage für adventliche Gottesdienste mit der Adveniat-Thematik zu benutzen. Auf diese Weise soll es gelingen, daß Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika auch weiterhin verlässlich helfen zu können.

Für den **1. Adventssonntag** (1. Dezember) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitung auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (15. Dezember) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am ersten Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie im Pfarramt abzugeben oder auf ein Konto des Pfarramtes oder der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen, falls sie das Weihnachtsfest außerhalb der Gemeinde verbringen oder eine Spendenbescheinigung wünschen.

Am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte in geeigneter Weise anzukündigen. Sicher eignet sich dazu ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Die Adveniat-Kollekte ist am 25. Dezember 1996 in allen Eucharistiefeiern einschließlich der Mitternachtsmesse durchzuführen. Der Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens 20. Januar 1997 an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto-Nr. 88071 bei der SüdwestLB Freiburg, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Adveniat 1996“ zu überweisen. Wir bitten dringend um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist.

Nr. 112

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 1997

Liebe Mädchen und Jungen!

„Pascasca – Offene Türen, damit Kinder heute leben können“. Das ist das Leitwort der Aktion Dreikönigssingen 1997.

Liebe Mädchen und Jungen!

Gott braucht viele Botschafter, Menschen, die den Mut haben, Türen zu öffnen. Alle, die bei der Aktion Dreikönigssingen mitmachen, sind solche Botschafter.

Wer bei der Aktion Dreikönigssingen mitmacht, der öffnet Türen in unseren Gemeinden.

Er bringt Gottes frohe Botschaft zu den Menschen in unserem Land. Die Erfahrung, daß dabei die Besuchten wirklich froh werden, zeigt, daß die Sternsingerinnen und Sternsinger nicht nur Wohnungstüren öffnen, sondern auch Herzentüren.

Wer bei der Aktion Dreikönigssingen mitmacht, der öffnet Türen für die Kirche in Asien, Afrika und Lateinamerika. Durch die Projekte der Aktion Dreikönigssingen werden die Türen von Ernährungszentren für hungernde Kinder geöffnet. Es öffnen sich Schultüren, Krankenhaustüren, Waisenhaustüren und Kindergartentüren. Und auch hier öffnen sich Herzentüren. Wer Projekte der Sternsinger besucht, der sieht, wie glücklich die Kinder sind, die hier Hilfe erhalten.

Wer bei der Aktion Dreikönigssingen mitmacht, der öffnet Glaubenstüren.

„Den Kindern helfen, damit sie heute leben können“, das steht in jedem Jahr über der Aktion Dreikönigssingen. Wo die Sternsinger Türen öffnen, da kommt Gott selbst zu den Menschen – hier bei uns und in der ganzen Welt. Wo aber Gott ankommt, da öffnen sich Glaubenstüren.

Liebe Mädchen und Jungen, habt den Mut, Türen zu öffnen. Macht alle mit! Seid Gottes Botschafterinnen und Botschafter in Deutschland und bis an die Grenzen der Erde.

Ich grüße Euch, Eure Eltern, Eure Priester und alle, die Euch helfen.

Fulda, den 23. September 1996

Für das Erzbistum Freiburg

F. Oskar Sailer

Erzbischof

Wir empfehlen, den Aufruf der deutschen Bischöfe in den Pfarrbriefen für den Sonntag nach Weihnachten zu veröffentlichen.

Nr. 113

Ord. 6. 11. 1996

Dreikönigssingen 1997

Die 39. Aktion „Dreikönigssingen“ steht unter dem Leitwort: „Pascasca – Offene Türen, damit Kinder heute leben können“. Die biblische Grundlage bildet die Geschichte von der Heimsuchung Marias (Lk 1,39-56).

Symbol für die Vorbereitung mit den Sternsingerinnen und Sternsängern soll die „Tür“ sein: Durch die Türen kommen Menschen zueinander wie Maria zu Elisabeth.

Es ist eine wichtige Aufgabe der Sternsinger, Begegnung, Beziehung, Kommunikation und Kommunion zu ermöglichen:

- Beziehungen zwischen den Kindern in unserem eigenen Land: Sternsingen ist nicht nur eine Sache für Ministranten. Sternsingergruppen öffnen ihre Türen für alle Kinder.
- Beziehungen zu allen in unseren Gemeinden:
Die Sternsinger hoffen auf offene Türen bei allen in unseren Gemeinden. Sie wollen allen in ihren Liedern und Sprüchen Gottes gute Botschaft verkünden. Sie wollen allen Gottes Segen für das Jahr 1997 bringen. Sie sind dankbar für offene Herzen und offene Hände. Die pastoralen Möglichkeiten der Sternsingeraktion erhöhen sich, wo die Kinder und Jugendlichen von Priestern, Pfarrgemeinderatsmitgliedern und/oder anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet werden.
- Beziehungen zu den Kindern in allen Ländern, in denen durch Sternsingerprojekte Türen geöffnet werden für katechetische Zentren, Kinderdörfer für Straßenkinder, Ernährungszentren für hungernde Kinder, Kliniken für kranke Kinder, Kindergärten, Schulen, Mädchenwohnheime usw.

Die Arbeitshilfen geben vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit der Aktion vertraut zu machen.

Bestellungen aller Materialien bitte direkt an das Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel. (02 41) 44 61 - 48 oder (02 41) 44 61 - 44, senden.

Informationen über die Materialien und die Bestellzettel wurden allen Pfarreien zugeschickt. Wer die Materialien im Abonnement bestellt hat, braucht nur zusätzliche Arbeitshilfen zu erbitten. Das diözesane Werkheft für die Aktion ist den Pfarrämtern bereits über das Erzbischöfliche Seelsorgeamt zugegangen.

Die Gaben aus dem „Dreikönigssingen“ bitten wir **direkt zu überweisen an das Kindermissionswerk in Aachen**, Pax-Bank eG Aachen, Konto-Nr. 10 31, BLZ 391 601 91.

Nr. 114

Ord. 6. 11. 1996

Sternsingerwettbewerb 1996/97

Alle Sternsingergruppen sind herzlich eingeladen, sich am Sternsingerwettbewerb zu beteiligen. Das Blatt mit den entsprechenden Informationen wird allen Gemeinden zugeschickt. Nachbestellungen beim KINDERMISSIONSWERK unter Tel. (02 41) 44 61 - 44 oder (02 41) 44 61 - 48 sind möglich.

Das Lösungswort sollen die Sternsinger auf eine Postkarte schreiben und dieselbe beim Pfarramt abgeben. Die Pfarrämter sind gebeten, die Postkarten gesammelt bis zum **22. November 1996 an das Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 52064 Aachen**, zu schicken.

Bitte unbedingt die vollständige Adresse, das Alter, den Namen der Pfarrei und der Diözese angeben!

Jede Gruppe bekommt für ihre Arbeit ein kleines Dankeschön. Aus allen Gruppen, die sich am Wettbewerb beteiligen, wird aus jeder Diözese eine Gruppe (4 Sternsinger, 1 erwachsener Begleiter) ausgelost, die am Empfang der Sternsinger durch den Bundeskanzler (wahrscheinlich 6. Januar) teilnehmen. Die aus der Verlosung hervorgehenden Gewinner werden bis spätestens 16. Dezember 1996 benachrichtigt. Alle anderen erhalten ihr „Dankeschön“ im Verlaufe des Jahres 1997.

Nr. 115

Ord. 6. 11. 1996

Ökumenisches Hausgebet im Advent 1996

Das Hausgebet im Advent 1996 ist festgelegt auf Montag, den **16. Dezember 1996**. Die Gebetstexte wurden erarbeitet von einer Arbeitsgruppe der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) aus dem badischen Landesteil. Thema des Hausgebetes ist: *„Es kommt ein Schiff geladen“*.

Der Versand erfolgt wie in den vergangenen Jahren zu gegebener Zeit durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg.

Nr. 116

Ord. 6. 11. 1996

Weltmissionstag der Kinder – Krippenopfer

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen (26. 12. 1996 – 6. 1. 1997).

Es geht an diesem Tag um den missionarischen Glauben unserer Kinder und ihrer Familien und um das persönliche Missionsoffer der Kinder, unterstützt durch die Erwachsenen.

In vielen Ländern Ozeaniens, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sind mehr als die Hälfte der Menschen Kinder. Das Opfer vom Weltmissionstag der Kinder soll helfen, daß diesen Kindern Gottes gute Botschaft verkündet wird, daß hungernen Kindern Nahrung, daß kranken Kindern Heilung, daß armen Kindern Ausbildung, daß Flüchtlingskindern Heimat und daß Straßenkindern ein Weg in eine gute Zukunft geschenkt wird, z. B. in Kinderdörfern.

Für das Opfer der Kinder erhalten die Pfarreien eine der Kinderzahl entsprechende Anzahl von **Opferkrippchen** für die **Adventszeit**. Die Opferkrippchen werden auch in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und in Belgien für den Weltmissionstag der Kinder verwendet. Das Opferkrippchen zeigt in diesem Jahr eine Krippe aus Ecuador, die von einem Jungen ohne Hände gemalt wurde. Der Weltmissionstag der Kinder steht unter dem Leitgedanken: *„Auf dem Weg zur Krippe“*.

Materialien zum Weltmissionstag der Kinder werden allen Gemeinden zugeschickt und können darüber hinaus beim Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel. (02 41) 44 61 - 48 oder (02 41) 44 61 - 44, angefordert werden.

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir, getrennt von den Gaben aus der Sternsingeraktion, auf dem üblichen Weg auf das Konto der *Erzbischöflichen Kollektur Freiburg* zu überweisen.

Das **Krippenopfer** bitten wir direkt an das *Kindermissionswerk Aachen*, Pax-Bank eG Aachen, Konto-Nr. 10 31, BLZ 391 601 91, zu überweisen. Das Krippenschild, das im vergangenen Jahr zugeschickt wurde, soll weiterhin Verwendung finden.

Nr. 117

Ord. 10. 10. 1996

Abrechnung der Heizkosten in kircheneigenen Mietwohnungen

Soweit die Kosten für Heizung und Warmwasser pauschal abgerechnet werden müssen, weil

– dies im Mietvertrag so geregelt ist und

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 29 · 12. November 1996

- die Heizkostenverordnung vom 23. Februar 1981 (BGBl I, 225 und 296), zuletzt in der Fassung vom 5. April 1984 (BGBl I, 592), und Artikel 1 der Verordnung zur Änderung energieeinsparrechtlicher Vorschriften vom 19. Januar 1989 (BGBl I, 109) eine genaue Ermittlung durch geeignete Meßeinrichtungen nicht vorschreibt,

gelten die nachgenannten Regelungen, die das Land Baden-Württemberg für Mietwohnungen in Kraft gesetzt hat, für Wohnungen im kirchlichen Bereich entsprechend:

Gem. Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 29. Juli 1996 – Az.: VV 2810/35 – (GABl. 1996 S. 576) wurden für die Heizperiode 1996/97 die Entgelte bzw. Verbrauchsmengen für landeseigene Dienstwohnungen wie folgt festgesetzt:

- a) Bei Verwendung von festen Brennstoffen 15,00 DM
Für Wohnungen, die an eine Ölheizung 10,50 DM
angeschlossen sind
je qm Wohnfläche und Jahr.
- b) Für Wohnungen, die mit Gas oder Fernwärme beheizt werden, gilt der jeweilige Gasbezugs- oder Fernwärmepreis auf der Grundlage einer Verbrauchsmenge von 260 kWh je qm Wohnfläche und Jahr bei Gas und von 200 kWh je qm Wohnfläche und Jahr bei Fernheizung.

Die Entgelte bzw. Verbrauchsmengen können auch bei landeseigenen Mietwohnungen zugrunde gelegt werden, soweit mietvertragliche Regelungen nicht entgegenstehen und der Verbrauch nicht gemessen werden kann. Das Finanzministerium behält sich bei einer wesentlichen Änderung der Brennstoffpreise eine Anpassung vor.

Im übrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 9. Februar 1993, Amtsblatt 1993 S. 63 Nr. 45.

Nr. 118

Ord. 21. 10. 1996

Rechnungsprüfungsausschuß

Der Herr Erzbischof hat mit Schreiben vom 21. Oktober 1996 Herrn Prokurist *Wolfgang Bangert*, wohnhaft in 78224 Singen a. H.-Überlingen a. R., als Nachfolger für den aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Bankdirektor a. D. *Lorenz Menz* aus 72488 Sigmaringen für die laufende Wahlperiode (1991 bis 1997) in den Rechnungsprüfungsausschuß berufen.

Verkaufsangebot

Die Katholische Kirchengemeinde St. Cäcilia Mühlhausen b. W. verkauft preisgünstig einen gut erhaltenen Beichtstuhl, Baujahr 1956, ideal für die Aufstellung im Eckbereich.

Interessierte Kirchengemeinden werden gebeten, sich unmittelbar mit dem Katholischen Pfarramt St. Cäcilia, Untere Mühlstr. 14, 69242 Mühlhausen b. W., Telefon (072 53) 6 32 52, in Verbindung zu setzen.

Personalmeldungen

Ernennung

Mit Schreiben vom 29. Oktober 1996 wurde Frau *Maria Wehinger-Schwörer*, Gaienhofen, zur Schuldekanin der Dekanate Waldshut und Wutachtal ernannt.

Im Herrn sind verschieden

24. Oktober: Pater *August Löbs SAC*, Pfarrkurat der Pfarrkuratie St. Gallus Konstanz, † in Konstanz.

26. Oktober: Pfarrer *Martin Karowski*, Pfarrer von Schutterwald, † in Gutach.

5. November: Pfarrer i. R. *Anton Link*, Mudau, † in Mudau.